

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses Lissan

von Dienstag, dem 15.7.2025 von 17.00 bis 18.41 Uhr

Sitzungsort: Rathaus (Lissan, Markt 9)

### Anwesend waren:

#### Ausschuss

Köppen, Marcel

Thierbach, Anne

Nowack, Stefan

Keulig, Nico

#### Ausschussvertretung

Schöne, Sophia

Vertretung für Herrn Ricardo Bork

#### Verwaltung

Dworatzek, Ann Kathrin

#### geladene Gäste

Gransow, Fred

### Nicht anwesend waren:

#### Ausschuss

Bork, Ricardo

entschuldigt

### Tagesordnung (in der festgestellten Form):

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerthemen
3. Billigung der Tagesordnung
4. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
5. Informationen des Vorsitzenden, ggf. des Bürgermeisters
6. Anfragen der Mitglieder
7. Orts-App  
*InfoVorlage • StV Lissan 09-IV 2025-015*
8. Verabschiedung des Medienentwicklungsplans (MEP) der Stadt Wolgast und Lissan im Rahmen des DigitalPakts Schule  
*Beschlussvorlage • StV Lissan 09-BV 2025-028*
9. Einwohnerthemen
10. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

## **Zum Ablauf der Sitzung:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit des Kultur- und Sozialausschusses fest. Als Gäste nahmen zwei Bürgerinnen sowie die Stadtvertretungsmitglieder Diana Stübs und Friederike Menge an der Sitzung teil.

–

#### **zu TOP 2 Einwohnerthemen**

Eine Bürgerin äußerte Interesse an einer Beteiligung an der Jugendarbeit in der Stadt und brachte ihre Qualifikation als Sozialarbeiterin ein.

Seitens des Ausschusses wurde erläutert, dass derzeit sowohl finanzielle Mittel als auch geeignete Räumlichkeiten für eine städtisch organisierte Jugendarbeit fehlen. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass die Einrichtung einer Stelle für Schulsozialarbeit schon mehrfach geprüft wurde. Zudem wurde betont, dass die örtlichen Vereine erfreulicherweise bereits engagierte Arbeit mit Jugendlichen leisten.

Es wurden auch frühere, eher enttäuschende Erfahrungen mit extern initiierten Impulsprojekten angesprochen. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass städtische Räumlichkeiten für entsprechende Initiativen grundsätzlich zur Verfügung gestellt und kostenlos genutzt werden können.

–

#### **zu TOP 3 Billigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen einstimmig gebilligt.

–

#### **zu TOP 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung**

Die Niederschrift der vorherigen Sitzung wurde ohne Einwände gebilligt.

–

#### **zu TOP 5 Informationen des Vorsitzenden, ggf. des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister informierte darüber, dass sich der Landrat für die Bewerbung der Stadt um den Kulturpreis bedankt habe.

–

#### **zu TOP 6 Anfragen der Mitglieder**

Die Mitglieder tauschten die gesammelten Erfahrungen aus den kürzlich durchgeführten Festen.

Feedback Hafenfest:

- Wetterabhängig; Diskussion, ob ein statistisch besseres Datum möglich ist, jedoch schwierig wegen Abstimmung mit anderen Gemeinden und Festen.
- Freiwillige Feuerwehr schlug den Kauf einer Hüpfburg (Kosten ca. 1.500–2.500 €) vor.
- Allgemein wurde gewünscht, dass AEN wieder engagiert werden soll

- Der DJ wurde als sehr gut bewertet.
- Das Plakat wurde nicht im Amtsboten veröffentlicht, weil es nicht rechtzeitig eingereicht wurde.
- Ein Toilettenwagen als Ergänzung wäre sinnvoll
- Es wurde angeregt, das Programm rund um das Fest ausführlicher zu gestalten, insbesondere mehr Angebote für Kinder (z. B. Hüpfburg).
- Maritimes Thema durch Beteiligung des Segelvereins o.ä., darf ausgebaut werden
- Verpflegung mit Langos, Getränken, Grill sowie Kaffee und Kuchen wurde als ausreichend bewertet
- Stefan Nowack und Anne Terwite werden im Spätsommer ein erstes Treffen mit BürgerInnen organisieren, die sich an der Gestaltung eines ausführlicheren Rahmenprogrammes beteiligen wollen, sie sprachen sich für eine gemeinsame Auswahl der AEN- Angebote im September/Okttober aus.
- Vereine sollten dabei behutsam angesprochen werden; Unterstützung der Vereine bei Standgeschichten wurde angeregt.

#### Feedback Kinderfest:

- Clown Dave Schwarz wurde als sehr gut bewertet.
- Es wurde überlegt, Sonnenschirme oder zusätzliche Faltpavillons zu beschaffen bzw. mehr Pavillons aufzubauen.

#### Pumptrack:

- Das Thema einer im Amtsbereich gemeinsam finanzierten Anschaffung wurde im Amtsausschuss behandelt und fand dort leider keine Zustimmung

–

#### zu TOP 7 **Orts-App** **InfoVorlage • StV Lassan 09-IV 2025-015**

Frau Dworatzek vom Amt Am Peenestrom leitete den Tagesordnungspunkt ein und beschrieb, dass das Amt Am Peenestrom auf der Suche nach geeigneten Partnern die OrtsApp gewählt habe, da sie als einziger Anbieter die Einhaltung der Datenschutzerfordernungen sichert. Frau Franck von der Apicodo GmbH wurde per Videokonferenz (17:27 Uhr) zugeschaltet. Frau Franck stellte das Unternehmen sowie die Produktbereiche vor und präsentierte als Beispiel die Gemeinde Koserow. Vorgeschlagen wurde, mit einer geschlossenen Dummy- Version – der „Lassan App“ – zu experimentieren, um die Einstellmöglichkeiten praxisnah zu demonstrieren. Dabei wurde unter anderem ein Beispiel mit dem Hafenfest unter Einbindung von KI und dem Veröffentlichungsprozess gezeigt. Die Vor- und Nachteile eines Mängelmelders wurden diskutiert.

Auf die Frage von Herrn Nowack, wie die Inhalte üblicherweise eingepflegt werden, erläuterte Frau Franck, dass in der Regel drei Administratorzugänge und weitere Autorenzugänge vergeben werden.

Nach einer ausführlichen Vorstellung der App als Smartphone und Browservariante und der Beantwortung erster Fragen der Ausschussmitglieder wurde die Videokonferenz mit Frau Franck beendet.

Anne Terwite bewertete die Chapter-Lösung als grundsätzlich ansprechend, nannte aber den Nachteil, dass die App dann nicht „Lassan App“ heißen würde. Weitere Beispiele aus der Region sind Koserow, Zinnowitz, Trassenheide, Friedland, Tutow und Neverin. Frau Dworatzek kündigte an, die Aufstellung der Kosten sowie Vor- und Nachteile zusammen mit regionalen Referenzen an die Ausschussmitglieder zu verteilen.

Die Vorstellung im Amtsausschuss hatte bereits stattgefunden; aktuell befinde sich der Prozess der Meinungsbildung in den Gemeinden. Bisher wurde die App nur in Lassan vorgestellt. Frau Dworatzek bleibt mit den Gemeinden im Austausch. Sauzin zeigte Interesse, während aus Zemitz eindeutiges Desinteresse signalisiert wurde.

Es wurde die Einordnung der Orts-App im Vergleich zur UsedomApp besprochen: Die Orts-App richte sich eher an die Bürgerinnen und Bürger, während die UsedomApp stärker auf den Tourismus

ausgerichtet sei. Die Gemeinde Wolgast ist bisher nicht beteiligt.

Ein zusätzliches Angebot soll noch zugeschickt werden. In Lassin wurden etwa zehn zusätzliche Zugänge als sinnvoll erachtet, was monatlich rund 100 Euro zusätzlich kosten würde. Es wurde angeregt, dass Vereine diese Kosten selbst tragen könnten.

Herr Nowack fragte nach Vorschlägen zu Spielregeln für die Nutzung der App. Frau Terwite regte einen Regelfindungsprozess an, der die Gemeinschaftsbildung unterstütze. Sozialausschuss-Mitglieder wiesen darauf hin, dass der Mängelmelder nicht öffentlich einsehbar sein dürfe.

Weiter wurde diskutiert, ob Vereine selbst Inhalte veröffentlichen können oder ob die Veröffentlichung zentral gesteuert wird. Frau Terwite sprach sich klar für die Einführung der App aus. Frau Schöne fragte nach dem Umgang mit BürgerInnen, denen der Umgang mit der App nicht möglich wäre.

Abschließend wurde eine Empfehlung zur positiven Entscheidung durch die Stadtvertretung ausgesprochen.

**zur Kenntnis genommen –**

**zu TOP 8 Verabschiedung des Medienentwicklungsplans (MEP) der Stadt Wolgast und Lassin im Rahmen des DigitalPakts Schule  
Beschlussvorlage • StV Lassin 09-BV 2025-028**

Im Rahmen der Abrechnung der Förderung durch den DigitalPakt Schule wurde festgestellt, dass die Beschlussfassung zum Medienentwicklungsplan (MEP) der Städte Wolgast und Lassin durch die Stadtvertretungen noch nicht erfolgt war.

Frau Schöne begründete ihre Enthaltung mit der Skepsis gegenüber der Ausstattung von Schulräumen mit WLAN.

Der Ausschuss sprach sich mit vier Zustimmungen bei einer Enthaltung für die Verabschiedung des Medienentwicklungsplans durch die Stadtvertretung aus.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt den Medienentwicklungsplan der Stadt Lassin in der vorliegenden Fassung vom 30.07.2022 für die Grundschule Lassin.

**zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**zu TOP 9 Einwohnerthemen**

- Diskussion, dass Ortsteile möglicherweise Interesse an eigenen Zugängen zur Orts-App haben könnten.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass die Betreuung der App viel Arbeit bedeutet, auch wenn nur Zuarbeit geleistet wird.

–

**zu TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 18.33 Uhr geschlossen.

Frau Diana Stübs blieb für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung anwesend.

Marcel Köppen

Vorsitz

Anne Thierbach

Schriftführung